Institut für
Integrierte Produktion Hannover

Presseinformation

Licht an für mehr Wandlungsfähigkeit: Optische Ortung im Lager

Veranstaltung am 8. Februar 2012 zeigt Möglichkeiten der optischen Kommunikation

Hannover, 11. Januar 2012 – Wie Lager mit Hilfe von Licht wandlungsfähiger gestaltet werden können, ist am 8. Februar 2012 Thema des ISI-WALK-Anwendertreffens in Dortmund. Bei der Veranstaltung stellen das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover und seine Partner erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt ISI-WALK vor. Teilnehmen können produzierende Unternehmen und Dienstleister.

Das eigene Lager wandlungsfähiger gestalten – und das für wenig Geld. Dank optischer Kommunikation rückt dieses Ziel bald auch für kleine und mittlere Unternehmen in greifbare Nähe. Wie das funktionieren soll, verraten die Ingenieure des IPH und Referenten aus Industrieunternehmen bei dem ISI-WALK-Anwendertreffen am 8. Februar 2012. Unter dem Motto „Licht an für Wandlungsfähigkeit“ informieren sie potenzielle Anwender der Technologie über den aktuellen Stand des Forschungsprojekts „Intelligente Schnittstellen In Wandlungsfähigen Lieferketten (ISI-WALK)“. Eingeladen sind produzierende Unternehmen jeglicher Branchen, aber auch Lagerlogistiker und IT-Experten. Veranstaltungsort ist das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund.

Wie in dem Forschungsprojekt steht auch bei dem Anwendertreffen die Navigation von Gabelstaplern und Paletten mit Hilfe von Licht im Mittelpunkt. Kurzvorträge beleuchten verschiedene Themenbereiche des Projekts. An einem Demonstrator können die Teilnehmer beobachten, wie ein Stapler seine Position in einer sich wandelnden Umgebung bestimmt. Anmeldungen zum Anwendertreffen sind bis zum 27. Januar 2012 möglich. Ansprechpartner ist Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stephan Meers (Kontakt: meers@iph-hannover.de). Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

In dem Projekt „Intelligente Schnittstellen In Wandlungsfähigen Lieferketten (ISI-WALK)“ wird seit 2010 untersucht, wie Lager mit Hilfe von Licht wandlungsfähiger gestaltet werden können. Gemeinsam mit Industrieunternehmen entwickeln die Ingenieure des IPH ein Indoor-Ortungssystem, das auf Basis von optischer Kommunikation funktioniert. Von den Ergebnissen der Forschungsprojekts ISI-WALK könnten zukünftig vor allem kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Denn in KMU sind die Lagerbereiche oft nicht so stark automatisiert wie in großen Firmen. Um veränderten Anforderungen gerecht zu werden, werden sie deshalb häufiger umgestaltet. Das neuartige Indoor-Ortungssystem soll den Umgestaltungsprozess unterstützen und auch mit kleinem Geld umsetzbar sein.

Das dreijährige Forschungsprojekt „Intelligente Schnittstellen In Wandlungsfähigen Lieferketten“ (ISI-WALK) läuft seit dem 1. Juli 2010. Neben dem IPH als Projektkoordinator sind die Unternehmen Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit GmbH, Bartscher Logistik GmbH, Continental AG, Höft & Wessel AG, Jungheinrich AG, Kappa opto-electronics GmbH, LinogistiX GmbH, Mahle GmbH, PMDTechnologies GmbH und das Institut für Transport- und Automatisierungstechnik (ITA) der Leibniz Universität Hannover an dem Forschungsprojekt beteiligt. Gefördert wird ISI-WALK von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Projektbetreuung erfolgt durch den Projektträger Karlsruhe.

Weitere Informationen unter www.isi-walk.de.

3.306 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über das IPH

Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH ist 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus entstanden und seitdem als Forschungs- und Beratungsdienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik tätig. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus der Industrie und Forschungsvereinigungen. Die Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens sind Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung in den Bereichen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik sowie der Herstellung von XXL-Produkten.

Das IPH hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 69 Mitarbeiter, 30 davon als wissenschaftliches Personal/ Berater.

Kontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Meike Wiegand
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: wiegand@iph-hannover.de

Bildmaterial

Bild 1: Mehr Wandlungsfähigkeit im Lager: Ein Indoor-Ortungssystem soll helfen. (Quelle: IPH)

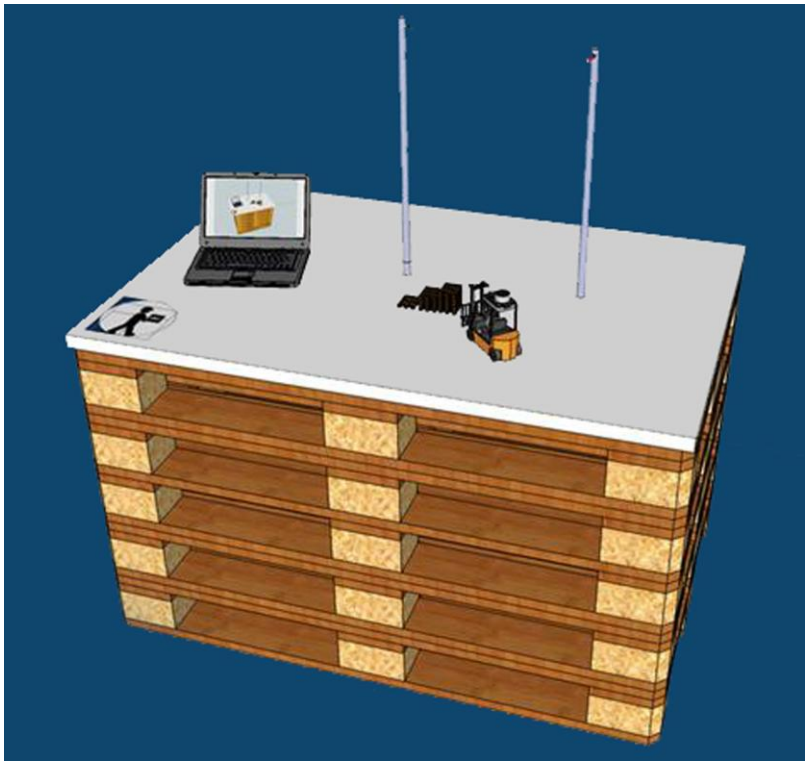

Bild 2: Licht an für Wandlungsfähigkeit: Erste Ergebnisse des Forschungsprojekts ISI-WALK können die Teilnehmer des Anwendertreffens vor Ort betrachten. (Quelle: IPH)